

# Feelings change

## Sasu+Saku Story

Von abgemeldet

### Kapitel 11: Back in Konoha-Gakure

So: Jezt muss ich einmal ein riesen großes DANKE los werden. Ihr seit echt super und ich freue mich immer über jedes Kommi. Wenn ihr Tipps zur Verbesserung habt und Fehler seht dann nur her damit ^^

Es freut mich dass meine FF so gut ankommt

Viel Spaß beim Kap!

Zurück in Konoha- Gakure

//Heute ist das Fest, ich bin schon so aufgereg// Ein Mädchen mit langen, blauen Haaren stand nervös vor ihrem Kasten und überlegte was sie für das Dorffest anziehen konnte. Um genauer zu sein, musste man sich verkleiden, es war eine Art Kostümball. //Ich möchte Naruto gefallen...Ich glaube ich zieh das an// sie nahm ein langes mittelalterliches Kleid aus dem Kasten. „Und wenn ich mein Haare hochstecke, schaut es sich noch viel besser aus“ mit einem Lächeln legte sie ihr Kleid auf ihr Bett. //Aber jetzt gehe ich noch etwas trainieren.//

„Oh mann, heute ist dieses dämliche Fest \*sfz\*“ ein junger Mann mit langen schwarzen Haaren richtete sich auf //Ich hab sie nicht gefragt, ob sie hingeht// er streckte sich und stand aus dem Bett aus. „Ob sie sauer ist?“ Er ging ins Badezimmer und duschte sich kalt hinunter. //Und was ist wenn sie mit einem anderen hingeht?// augenblicklich hielt er in seiner Bewegung inne. „Ich muss unbedingt zu ihr“ dann machte er sich schnell fertig, zog sich an und rannte aus dem Haus des Hyuuga-Anwesens.

„So ein Trottel“ mit voller Wucht schleuderte sie ein Duzend Waffen auf den Baum. „Wahrscheinlich hat er keine Lust mit mir zu gehen und hat eine andere gefragt \*grr\*“ und wieder flogen Waffen durch die Luft. Tenten musste sich abreagieren und so hatte sie beschlossen noch etwas zu trainieren. //Ich geh trotzdem hin und werde meinen Spaß haben...und dann such ich mir halt einen anderen// Seufzend ging sie zu Boden „Aber ich liebe ihn nun mal“

„Hmm...das oder dieses hier?!“ angestrengt versuchte sie sich zu entscheiden. „In dem sehe ich zu dick aus, und dass....grässlich“ sie warf beide Kleidungsstücke in eine Ecke.

„Grr, was soll ich bloß anziehen? Ich muss doch was gleich schauen, wenn ich mit Shikamaru zum Fest gehe \*sfz\*“ Ino war am verzweifeln, seit einer Stunde suchte sie das perfekte Outfit. „Ich glaube ich muss einkaufen gehen“ Gesagt getan, sie nahm ihr Geld und machte sich auf zum Einkaufszentrum.

„Na mein Sohn, gehst du heute mit deiner Freundin zu dem Fest“ fragte ein neugieriger Vater.

„Menschm du nervst...“

„Ich wird doch wohl fragen dürfen“ Angewidert verlies Shikamaru das Haus. //Der Alte nervt, dauernd spielt er auf die Beziehung mit Ino an \*sfz\*// „Aber ja, leider muss ich auf dieses öde Fest.“

Das ganze Dorf freute sich schon sehr auf das Dorffest. Es war sehr beliebt, da man sich verkleiden musste, und einer sah besser aus, als der andere. Zusätzlich musste man Masken tragen, keine Schreckensmasken, elegante Masken, damit man nicht zu leicht erkannt werden konnte. Konoha war auch schon geschmückt und es war alles bereit für das Fest. Und unter dem ganzem Tumult, gab es einen jungen Mann der noch tief im Land der Träume war.

„Ich werde dich besiegen...“ er schlug mit der Faust in die Luft „...du hast keine Chance gegen mich“ und dann holte er aus und...\*plumps\* landete er am Boden. Mit einem verschlafenen Gesicht rubbelte er sich die schmerzende Stelle am Kopf „Oh Mann, das war wieder ein mal ein Traum.“ Gähnend richtete sich der Blondschoopf aus und öffnete das Fenster „Warum ist denn heute so ein Wirbel“ Angestrengt überlegte er //Mhh...irgendwas war doch heute \*kopfkratz\*// und dann nach Minuten fiel es ihm ein. „Stimmt, heute ist ja das Dorffest“

Und am Rande des Dorfes konnte man einen weiteren jungen Mann mit schwarzen Haaren stehen sehen. //Heute ist das Fest und sie ist immer noch nicht da?// Er schaute in den Himmel „Sakura, wo bist du?“

„Shizune....hast du schon eine Nachricht von Sakura erhalten?“

„Nein, es tut mir Leid, Tsunade“

„Danke“ sie senkte ihren Blick //Wenn sie nicht bis zum Beginn des Festes hier ist, muss ich nach ihr Suchen lassen.// Sie ging zum Fenster und beobachtete den Tumult auf den Straßen „Hoffentlich geht es dir gut, Sakura!“

Weit weg von dem Geschehen wurde eine Person munter. Er tastete auf den Platz neben sich, doch...nichts. Sofort war er hellwach und schaute sich um. //Der Kimono ist weg// Wütend ballte er die Faust. „Verdammt“ mit voller Wucht schlug er auf den Boden. Schnell zog er sich an und suchte nach seinen Teamkollegen. Zwei hatte er bald gefunden, denn diese saßen eng umschlungen auf einer Bank und schliefen. „Hey...wacht auf ihr beiden!“ seine Stimme war laut und schroff. Müde öffnete Karin ihre Augen und richtete sich etwas auf und dann sah sie direkt in ein Augenpaar. Ein paar Sekunden verstrichen und dann hörte man zwei laute Schreie. „Was machst du da?“

„Ich?? Wer ist den auf meiner Schulter eingeschlafen?“

„Pah, du wolltest dich doch an mich ranmachen!“

„Ha...da kann mich ja gleich umbringen!“ Karin und Juugo waren außer sich und

gifteten sich an, doch dann wurde es Sasuke zu bunt „Seit still!!!“ und augenblicklich herrschte Stille.

„Wir müssen los!“ und dann ging er weiter, das letzte Teammitglied suchen. „Danke für gestern“ flüsterte sie, dann sprang sie von der Bank auf und folgte Sasuke. Juugo richtete sich grinsend auf //Immer wieder gerne// und schon war er bei den beiden.

„Wo müssen wir denn hin?!“ fragte Karin.

„Sakura ist verschwunden!“ Geschockt blickte Karin auf „Wieso? Was ist den passiert“ „Das geht dich nichts an“ zischte er. Sasuke versuchte ruhig zu bleiben, doch den leichten Rotschimmer konnte er nicht verdecken und auch den Unterton in seiner Stimme nicht. //Wenn ich wüsste warum wäre ich nicht mehr hier// und bald darauf fanden sie das vierte Gruppenmitglied. Er lag in mitten einer Blutlacke, und abgerissenen Körperteilen seiner „Mahlzeit“. Nun waren sie also vollzählig.

„Und wo wollen wir anfangen nach ihr zu suchen?“ Kurze Zeit herrschte Stille, doch dann antwortete Sasuke mit einem wütenden, leisen Ton „Konoha- Gakure!!“

Ein Mädchen mit langen blonden Haaren ging mit voll bepackten Tüten durch die Straßen Konohas. „So und jetzt ab nach Hause“ mit einem Lächeln auf den Lippen setzte sie ihren Weg fort. „Ist das nicht Hinata?“ Ein Mädchen mit blauen Haaren kam ihr entgegen. „Hey Hinata!“ sie wollte ihr winken, doch dafür hatte sie zu viel zu tragen. „Hat da nicht gerade jemand meinen Namen gerufen?!“ sie schaute sich um und entdeckte Ino. „Hello Ino“ sie lief zu ihr und blieb vor ihr stehen. „Und schon ein passendes Outfit?“

„Ähm...naja, das vom Vorjahr, das sieht am besten aus!“ Geschockt starrte Ino sie an.

„Was!! Du kannst doch nicht zweimal das gleiche Kleid anhaben.“

„Ja, aber ich hab doch sonst keins“ meinte sie schüchtern.

„Du willst doch mit Naruto hingehen, oder!“ Sofort wurde Hinata rot.

„Also,...ich“

„Weißt du was! Ich war gerade einkaufen und ich hab so und so viel zu viel gekauft. Du kannst mit mir zu mir kommen und dir was aussuchen, und dann richten wir dich ordentlich her, damit der Dobe mal den ersten Schritt macht.“

„Aber“

„Und keine Widerrede“ und dann zerrte sie das Hyuuga Mädchen hinter sich her.

„Danke, Ino“ Freundlich lächelte sie die Blonde an.

„Kein Problem! Wofür sind den Freunde da!“ lächelte sie das schüchterne Mädchen an.

Etwas aus der Puste kam er am Trainingsplatz an. //Also wenn sie hier nicht ist, weiß ich auch nicht weiter.// \*zisch\* schnell sprang Neji zur Seite. //Was zum...// sauer sah er auf den Kunai und dann sah er den Besitzer der Waffe. „Was machst du hier?! Du nervst“ sauer sah sie ihn an. „Ich suche dich“ überrascht schaute sie ihn an, doch dann fasste sie sich wieder.

„Achja! Jetzt hast du mich ja gefunden und kannst gehen“ und dann drehte sie sich um. Doch Neji verschwand und tauchte direkt vor ihr auf. „Nein, nicht bevor ich dir eine Frage gestellte habe!“

„Was!“ zischte sie.

„Warum bist du denn so sauer?“ fragte er sie.

„Das kann dir egal sein. So wenn das deine Frage war, dann wars das hoffentlich.“ Doch bevor sie gehen konnte hielt er sie am Arm fest. „Nein, warte! Das war nicht die Frage die ich dir stellen wollte“ Seufzend wendete sie sich ihm wieder zu. „Dann frag endlich, ich hab nicht ewig Zeit.“ Nach einer längeren Pause, rang er sich endlich

durch.

„Gehst du schon mit jemanden zu dem Fest?“ Mit weit aufgerissenen Augen starrte sie ihn an.

„Ich...“ sie senkte ihren Blick.

„Oh,... also gehst du schon mit jemand hin. Sorry dass ich dich gestört habe“ geknickt wollte er den Trainingsplatz verlassen, doch Tenten rief ihm hinterher.

„Neji, warte!“ Sofort blieb er stehen. „Ist das dein ernst?“

„Hätte ich dich sonst gefragt? Aber wenn du nicht willst verstehe ich dich auch.“

Wenn man von jemanden eingeladen wurde mit auf dieses Fest zu gehen, war das ein Zeichen dass man etwas für denjenigen empfand. So eine Art kleine Liebeserklärung. Plötzlich vernahm Neji dicht hinter ihm ein Schluchzen, besorgt drehte er sich um. Geschockt starrte er sie an. //Sie weint! Tenten hat noch nie geweint//

„Ich hab doch nur darauf gewartet dass du mich fragst“ meinte sie mit tränenerstickter Stimme und einem Lächeln. Zuerst war er überrascht, doch dann musste auch er lächeln. Er breitete seine Arme aus „Komm her“ und dann rannte Tenten zu ihm und krallte sich fest an ihn. „Ich liebe dich Neji!“ schluchzte sie. Auf das war er dann doch nicht gefasst und als er nichts sagte trat sie einen Schritt zurück. „Es tut mir Leid, ich wollte dich nicht...“ doch sie konnte nicht weiter reden, denn da hatte der Hyuuga schon ihre Lippen versiegelt. Überrascht blickte sie ihn an, doch dann schloss sie ihre Augen und erwiderte den Kuss.

Endlich hatten sie sich gefunden und beide waren sehr glücklich.

Der Tag verging und alle bereiteten sich für das Fest vor. Immer mehr Menschen waren auf den Straßen Konohas zusehen. Tenten und Neji waren unter anderem bei dieser Menschenmenge dabei. Naruto wartete geduldig mit Shikamaru vor Inos Haus. Hinata hatte ihm bescheid gegeben, sie von Ino abzuholen und dort traf er dann Shikamaru. Beide warteten schon eine halbe Stunde, doch das warten hatte sich gelohnt, denn dann endlich traten die zwei Schönheiten aus dem Haus. Staunend starrten sie die zwei Mädchen an. „Wow! Hinata du siehst umwerfend aus“ Natürlich wurde sie total rot, doch Naruto hatte Recht. Hinata trug einen knielangen dunkelblauen Rock mit einem hohen Schlitz an der Seite. Ihr Oberteil war ein weißes Top, welches man am Rücken zuschnürte, dazu trug sie Netzhandschuhe, und eine Netzstrumpfhose mit weißen Stiefeln. Die Haare hatte sie zu einem hohen Zopf gebunden, und vorne hatte sie zwei Strähnen, nicht zu vergessen die blaue Maske, sie bedeckte nur die Augen. „Danke Naruto“ hauchte sie. Er reichte ihr die Hand und bat ihr an sich bei ihm einzuhängen, schüchtern tat sie dies.

Shikamaru war nicht weniger begeistert von Ino. Sie trug ein beige-weißes Kleid im Barockstil, es war weiter und sehr glamourös und man hatte einen schönen Einblick auf ihr Dekolleté. Auch sie trug Handschuhe, doch sie waren weiß und reichten bis zum Ellenbogen, die Haare hatte sie offen und fielen ihr leicht ins Gesicht. Zum Kleid trug sie weiße Stöckelschuhe mit einem hohen Absatz, ihre Maske war ebenfalls beige-weiß und hatte Federn am Rand. Sie sah wie eine Prinzessin aus und so machten sich die vier auf den Weg zum Fest.

Sai hatte es aufgegeben zu warten, er war zum Fest gegangen und wartete nun auf Naruto und die anderen. //Einmal hätte ich Glück gehabt! Sie wäre mit mir zum Fest gegangen, und nun ist sie nicht da, aufgrund einer Mission \*sfz\*// Er stand an der Bar und trank ein Getränk nach dem anderen. //Ich hoffe, es geht dir gut, Sakura!//

Seit einer Stunde war das Fest nun in vollem Gange, als eine weitere Person dazu stieß. //Mal schauen ob ich die anderen finde// und dann ging sie durch die Menge. Bei jedem bei dem sie vorbei ging wurde sie bewundert, doch niemand wusste wer diese bezaubernde Frau war. Sie trug ein langes weißes Kleid, was sie wie ein Engel aussehe lies. In der Mitte hatte es einen tiefen Schnitt und fiel wellig zur Seite. Der Rücken war frei und auch ihr Dekollte lies gierige Blicke auf sie ziehen. Dazu trug sie lange, weiße Handschuhe, die mit einem Band um den Mittelfinger befestigt waren. Ihre Schuhe waren silberne Sandalen die man bis zum Knie zubinden konnte und ihre Haare hatte sie gekonnt aufgesteckt, nur einzelne rosa Strähnen fielen ihr ins Gesicht. Zum Kleid trug sie eine silberne Kette, mit einem roten Robin in der Mitte und dazu passende lange silberne Ohrring. Ihre Maske war in dem Rot des Robins gehalten und passte herrlich dazu. Sie sah wirklich einzigartig aus, wie ein wunderschöner Engel. //Endlich wieder zu Hause.//

Ich weiß das Kap war eher fad, aber ich hoffe trotzdem dass es euch gefallen hat.  
Würde mich sehr über Kommiss freuen  
Liebe Grüße  
Eure Luna  
(PS: In der Charabeschreibung seht ihr das Bild welches sie trägt)